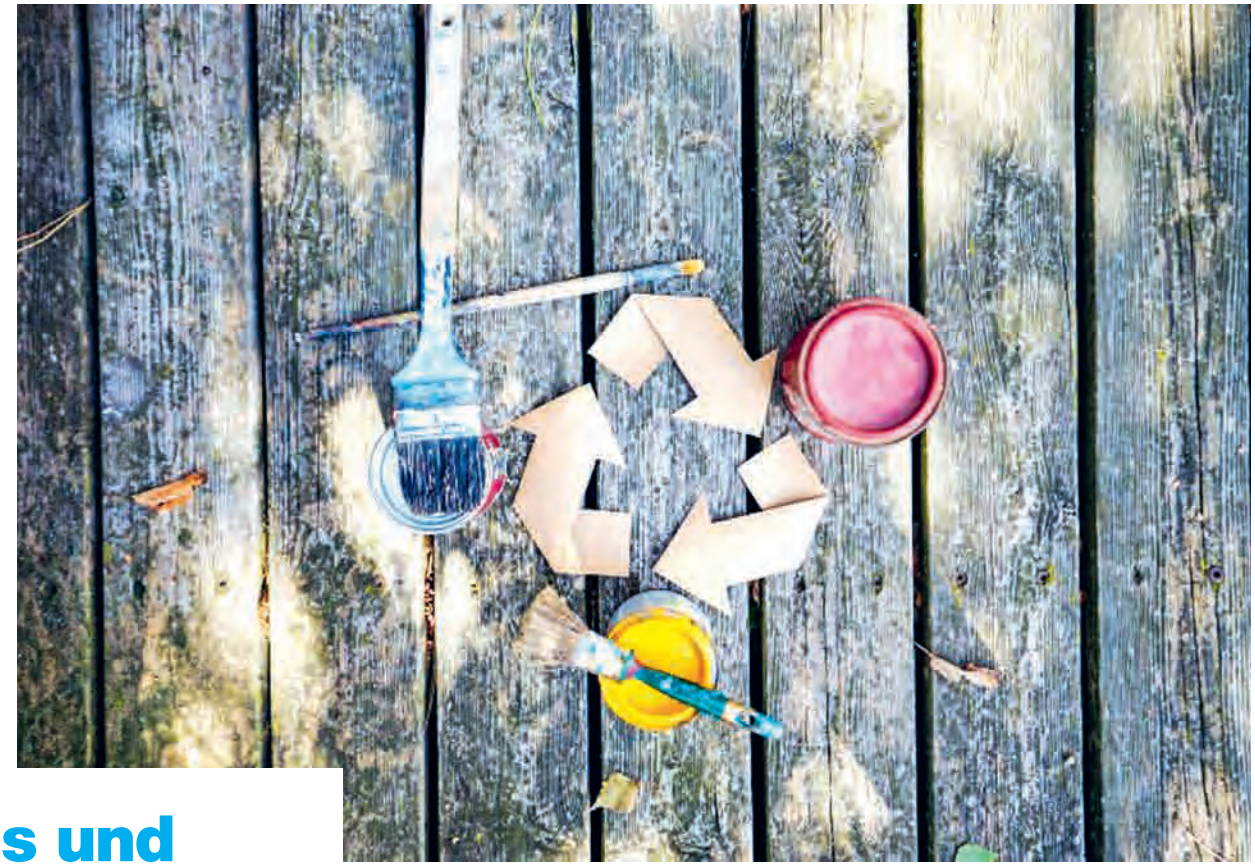

Alte, angebrochene oder abgelaufene Tuben, Töpfe und Tiegel finden sich in jedem Haushaltsschrank. Die korrekte Entsorgung ist hier besonders wichtig.
*Quelle: Pusch, Leoni Kool*

# Haus und Garten chemiefrei hegen und pflege

**Pestizide, Lacke und Reiniger können Umwelt und Gesundheit massiv schädigen. Die neue Plattform «Bewusst wie!» zeigt, wo die Gefahren liegen, wie es ohne geht und wie Gemeinden die Bevölkerung für das Thema sensibilisieren können.**

Priska Messmer
Projektleiterin Kommunikation
Pusch, Zürich
priska.messmer@pusch.ch
www.pusch.ch

→ www.bewusstwie.ch

Viele Gemeinden sind bei Unterhaltsarbeiten um einen bewussten Umgang mit Chemie besorgt. In Haushalten sieht das oft noch anders aus. Bis zu 5000 Chemikalien wie Pestizide, Lacke und Reiniger finden sich in Haushaltsschränken. Haushaltschemikalien wie Abfl ssreiniger, Unkrautvertilger, Wandfarbe und Schmerzmittel vereinfachen den Alltag. Für die Gesundheit, Umwelt und besonders für die Gewässer kann ihre Verwendung allerdings schwerwiegende Folgen haben.

## Gewässer schädigend und ungesund

Der Einsatz einiger Stoffe, die im Handel erhältlich sind, ist auf manchen Flächen auch für den Privatgebrauch verboten. Das gilt zum Beispiel für Herbizide. Es ist nicht erlaubt, sie auf Terrassen, Parkplätzen und Wegen auszubringen, da sie hier sehr leicht mit dem Regen ausgewaschen werden, in die Gewässer gelangen und dort grossen Schaden anrichten.
Auch die Gesundheit kann unter diesen Chemikalien leiden. Die regelmässige Anwendung von Pestiziden wird beispielsweise mit einem erhöhten Risiko für die Nervenkrankheit Morbus Parkinson in Verbindung gebracht. In Frankreich ist Parkinson bei Landwirten bereits als Berufskrankheit anerkannt.

## Das geht auch anders

Viele Menschen wünschen sich Informationen zu Alternativen. Oft wissen sie nicht, wo anfangen und auf was es ankommt. Unter dem Motto «Bewusst wie – Umweltschutz zu Hause» entwickelte Pusch mit Unterstützung des Bundesamts für Umwelt (Bafu) deshalb eine neue Plattform rund um den sorgfältigen Umgang mit Chemikalien in Haus und Garten. Neue Schwerpunkte werden laufend ergänzt.
Behandelt werden aktuell die Themen Pestizide, Reinigen und Waschen, Farben und Lacke sowie Medikamente. Neben Fakten zu den umwelt- und gesundheitsgefährdenden Stoffen bietet die Plattform Informationen zur korrekten Entsorgung von Hauhaltschemikalien sowie besonders auch Tipps und Tricks rund um wirkungsvolle Alternativen. Zum Beispiel, welche Tricks und Nützlinge gegen Schädlinge und Unkraut wirken, welche Hausmittel sich gegen welche Verschmutzung eignen oder wie man Streichwerkzeuge am besten reinigt.

### Natürlich, sauber und rein

Wie sieht denn ein von schädlichen Chemikalien freier Garten, wie ein ebensolcher Haushalt aus? Verwildert, schmutzig und farblos? Auf keinen Fall. Ein naturnaher Garten ist vielfältig und reich belebt. Dabei heisst naturnah nicht ungepflegt. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, Ordnung zu wahren und Schädlinge loszuwerden, ohne dabei Pestizide zu verwenden.

Die Sauberkeit muss in umwelt- und gesundheitsbewussten Haushalten nicht leiden. Schmutz und Flecken lassen sich ohne übermässige Chemie entfernen, sei es mit geeigneten Utensilien oder wichtigen Helfern wie Natron, Zitronensäure und Essigreiniger. So hält man nicht nur den Haushalt, sondern auch das Wasser, die Umwelt und den eigenen Körper sauber.

Schwieriger gestaltet sich das Thema Medikamente. Sie helfen, Krankheiten und Schmerzen zu lindern, für viele Menschen sind sie lebensnotwendig. Doch für die Umwelt, die Gewässer und die darin lebenden Organismen sind sie ein grosses Problem. Dennoch kann jeder dazu beitragen, dass Medikamente weniger nachteilige Folgen für die Umwelt haben. Besonders wichtig ist die korrekte Entsorgung abgelaufener Mittel – die Stoffe gehören auf keinen Fall ins WC oder Lavabo, sondern am besten zurück zur Verkaufsstelle.

Ein naturnah gepflegter Garten schont nicht nur die Gesundheit von Kindern und Haustieren, die darin herumtollen, sondern bietet auch Lebensraum für wertvolle Nützlinge.
*Quelle: Pusch, Leoni Kool*

### Rückenwind für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden

Die Informationen auf der Plattform «Bewusst wie!» sind für alle Konsumentinnen und Konsumenten gestaltet. Geschaffen hat sie Pusch aber für Gemeinden. Denn Gemeinden sind nicht nur dazu verpflichtet, im eigenen Betrieb sorgfältig mit umweltgefährdenden Stoffen umzugehen, sie haben auch verschiedene Vollzugsaufgaben: Ihnen obliegt es, die Einhaltung des Herbizidverbots auf Strassen, Wegen, Plätzen und Dächern zu kontrollieren. Ausserdem kommt Gemeinden die wichtige Aufgabe zu, die Bevölkerung für die teilweise beträchtlichen Gefahren und den richtigen Umgang mit Chemikalien zu sensibilisieren und auf alternative Methoden aufmerksam zu machen.

Vielfach sind Medikamente sehr hilfreich. Abgelaufene Medikamente werden aber am besten zurück zur Verkaufsstelle gebracht. Keinesfalls gehören sie ins WC.
*Quelle: Pusch, Leonie Kool*

### Gemeinsam in Aktion

Erlebnisreiche Aktionen, der direkte Kontakt mit der Bevölkerung, das Vorführen praktischer Handlungsmöglichkeiten, alternative Tipps sowie der Einbezug vorbildlicher Profis und Pioniere helfen, das Bewusstsein für umweltschädliche Chemikalien und ihre Alternativen in der Bevölkerung zu verankern. Auf «Bewusst wie!» finden Gemeinden Aktionsideen und konkrete Checklisten für die Umsetzung. Diese reichen vom Gartencoaching, einem Rundgang mit dem Gemeindegärtner oder einem Wildpflanzenmarkt bis zu einem Tag der offenen Tür in der Kläranlage.

Die Kommunikationskanäle der Gemeinde eignen sich perfekt, um das Thema aufzunehmen. Mit einem Artikel im Gemeindeblatt, auf der Website, im Abfallkalender oder ihrem Newsletter können Gemeinden den sorgfältigen Umgang mit Chemikalien zum Thema machen. Dies kann als Vorankündigung für eine Veranstaltung geschehen oder als eigenständige Sensibilisierungsaktion eingesetzt werden. «Bewusst wie!» liefert Beispieltexte als Grundlage für eigene Artikel oder eine Medienmitteilung. So lässt sich das wichtige Thema mit wenig Aufwand in die eigenen Kanäle einspeisen, und die Gemeinde leistet ihren Beitrag für Umwelt- und Gesundheitsschutz und eine gut informierte Bevölkerung.

Weitere Informationen: www.bewusstwie.ch